

Weihnachtstheater

- 1979 -



Die Kolpingfamilie Höchstädt wünscht
Ihnen recht viel Vergnügen, ein
gesegnetes Weihnachtsfest und
ein erfolgreiches neues Jahr 1980

Lust-
spiel
in 3 Akten
von G. Harrieder

Linbraut
verdirbt net

gespielt
von der Kolpingfamilie Höchstädt

Inhaltsangabe

Einbildung ist auch eine Bildung! Vor allem wenn man sich einbildet, von sämtlichen möglichen und unmöglichen Krankheiten befallen zu sein. In diesem Irrglauben wird der Moosgrubbauer von seinem vermeintlichen Freund, dem Kurpfuscher Wastl noch bestärkt. Dieser versucht sogar, mit allen Mitteln diese "Bildung" aufrecht zu erhalten und zu schüren, denn er verspricht sich, mit seinen Salben, Pillen und Wässerchen den Bauer bald unter die Erde zu bringen, um ihn zu beerben. Er versucht auch, die Tochter des Bauern mit dem depperten Sohn seiner Schwester Theres zu verkuppeln, obwohl Bärbl bereits ihren Franz liebt. - Dieses hinterlistige Spiel unterstützt von dem scheinheiligen Gebaren der Theres treibt Wastl so lange, bis der Haushälterin Kattl der Kragen platzt und sie gehörig in "Dampf" gerät. Sie versucht, mit Ihrem robusten und natürlichen Wesen dem Bauer wieder "in die Schuhe" zu helfen.

Personen

Alois Moosgruber, Bauer

Kommer Gerd

Bärbl, seine Tochter

Seiler Irmgard

Kattl, Haushälterin

Schmid Ulrike

Wastl Kraxhuber, Kurpfuscher

Schön Franz

Therese Glaserl, dessen Schwester

Giggenbach Doris

Sepp Glaserl, deren Sohn

Kehrle Karl

Franz Hausinger, Bauernknecht

Schmid Herbert

Regisseur

Lämmermeier Franz

Souffleur

Pogoreutschnig Karl